

STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit

Bezeichnung: Sozialamtfrau / Sozialamtmann im SpD des Gesundheitsamtes (m/w/d)

Kennzahl: 26_050_SozA-SpD

Besoldungsgruppe: A 11

Stellenumfang: Vollzeit (eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich)

Besetzbar ab: 01.05.2026

Bewerbungsfrist: 27.02.2026

ARBEITSGEBIET:

Der Sozialpsychiatrische Dienst Neukölln sucht fachkompetente und engagierte Sozialarbeitende für die Beratung und Unterstützung von Menschen, die sich in seelischen und sozialen Krisen mit psychischen Erkrankungen (z. B. Depressionen, Psychosen, Ängsten, Zwängen, Demenz) befinden und/oder Probleme mit Substanzen, Medikamenten oder anderen Süchten haben sowie für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige und soziales Umfeld.

Wir bieten dabei eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, welche die Kompetenzen Einfühlungsvermögen, lebensweltorientierte Haltung und selbstständiges Arbeiten ebenso wie hohe Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit voraussetzt.

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Sie bieten Klient/-innen und deren sozialem Umfeld in einem vorgegebenen Betreuungsbezirk psychosoziale Betreuung und Beratung an. Dies kann nach Terminabstimmung in der Dienststelle, zur offenen Sprechstunde oder in Form von Hausbesuchen erfolgen
- in Krisensituationen bieten Sie im Rahmen des regulären Notdienstes deeskalierende und beratende Unterstützung an, um Gefahrensituationen zu entschärfen und die Allgemeinheit zu schützen

- Sie führen Begutachtungen durch und geben fachkundige Einschätzungen über Art und Umfang des Hilfebedarfs ab bzw. sprechen Empfehlungen bei Hilfebedarfsgruppen für andere Fachdienste aus
- Fachaufsicht, Zuarbeit und Recherche für die Gruppenleitung im Bereich suchterkrankte Klient/-innen, Vertretung des Sozialpsychiatrischen Dienstes in der Fachgruppe Sucht der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, Kooperation mit entsprechenden Fachberatungsstellen, diesbezügliche interne Fortbildung der Sozialarbeiter/innen
- Kooperation mit den im Bezirk ansässigen Institutionen, Fachdienststellen, Polizei, Klinik u.a.

Hinweis: Das Arbeitsgebiet ist an Sprechzeiten gebunden.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit geregelter Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder alternierende und mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- ein **kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket** / Hauptstadtzulage

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1 des Sozialen Dienstes.

Bewerbende müssen sich bereits in einem dienstrechtlichen Beamtenverhältnis (zum Land Berlin) befinden.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerber/-innen. Die letzte Ernennung zur A 10 muss mind. 1 Jahr zurückliegen.

Die Stelle wird im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme ausgeschrieben.

Fachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- Methodenkenntnisse der Sozialen Arbeit und deren Anwendung
- Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware SpDI32

Sehr wichtig:

- Erfahrung in der Arbeit mit (chronisch) psychisch kranken Menschen, Menschen mit Suchterkrankungen und Menschen mit Intelligenzminderung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens
- Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Auswirkung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Kenntnisse der gemeindenahen Versorgungsstruktur, der psychosozialen Versorgung und der jeweiligen Hilfesysteme
- Kenntnisse über die Gesetze PsychKG, SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII, BTHG, BGB, AsylbLG
- Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)

Außerfachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Sie gehen systematisch vor, um Ihre Arbeit effektiv umzusetzen (Organisationsfähigkeit)
- Sie handeln gern eigenverantwortlich und können Ihre Handlungsfähigkeit reflektieren und weiterentwickeln (Selbstständigkeit)
- Sie nutzen Ihre Kenntnisse und Erfahrungen, um notwendige Entscheidungen zu treffen (Entscheidungsfähigkeit)
- Sie achten auf die vielfältigen Bedürfnisse von Menschen und treten jeder Person aufgeschlossen gegenüber (Diversity-Kompetenz)
- Einfühlungsvermögen – Sie besitzen die Fähigkeit, Gefühle und Emotionen von anderer Menschen zu erkennen und angemessen zu reagieren (Einfühlungsvermögen / Empathie)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:

Frau Ranaudo
030/90239-2104

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Drzewiecki
030/90239-1256

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/sozialamtfrau-sozialamtmann-im-spd-des-gesundheitsamtes-mw-de-j64763.html?agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php>.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung und alle für das Aufgabengebiet dienstlichen Beurteilungen
- Ihre Ernennungsurkunde/-n

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind in **deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php



Anforderungsprofil Sozialamtfrau / Sozialamtmann im SpD des Gesundheitsamtes	Erstellerin: Frau Israel (StellenZ): GesID 3
	Stand: 01/2026

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin
 Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit
 Amt: Gesundheitsamt
 Bereich: Sozialpsychiatrischer Dienst

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: Sozialamtfrau / Sozialamtmann im SpD des Gesundheitsamtes <ul style="list-style-type: none"> • psychosoziale Betreuungs- und Beratungsarbeit in einem vorgegebenen Betreuungsbezirk mit Sprechstundentätigkeit und aufsuchender Sozialarbeit • Klärung psychosozialer Notlagen, Notfallpsychiatrische Versorgung, Abklärung von psychiatrischen Krisen (einschl. Beteiligung an der Unterbringung nach dem Gesetz für psychisch kranke Menschen) • Erhebung von Hilfebedarf und Vermittlung von Hilfeangeboten im ambulanten, komplementären und stationären Bereich in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Ärzt/-innen und Psycholog/-innen des Dienstes • Begutachtungen und Stellungnahmen zur Einleitung von Maßnahmen und Prüfung von Leistungserbringung gegenüber den Kostenträgern • Klärung von Fragen zur gesetzlichen Betreuung und deren Anregung • Beratung von Angehörigen und Personen aus dem sozialen Umfeld • Mitarbeit in den Steuerungsgremien Psychiatrie und Sucht • enge Zusammenarbeit mit den Trägern und Anbietern der psychosozialen Versorgung in Form von Hausbesuchen, Helferkonferenzen und Beratung • Anwendung der gesetzlichen Grundlagen sowie der Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften • Kooperation und Pflege der Zusammenarbeit mit anderen Diensten und der an der psychiatrischen Versorgung beteiligten Institutionen • Vertretung des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Gremien der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Neuköllns mit regelmäßigem Rücklauf der Informationen an die Mitarbeiter/-innen des Sozialpsychiatrischen Dienstes und Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit • Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten der Hochschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik • Fachaufsicht, Zuarbeit und Recherche für die Gruppenleitung in den Bereichen Qualitätsmanagement im Sinne von fortlaufender Überprüfung und Anregung zur Aktualisierung der Qualitätsstandards
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Projektentwicklung -Vorbereitung, Planung, Steuerung, Durchführung- spezifischer Themenbereiche (aktuell: Versorgungslücken bei schwer psychisch Kranken mit Suchterkrankung)
- Fachaufsicht, Zuarbeit und Recherche für die Gruppenleitung im Bereich suchterkrankte Klient/-innen, Vertretung des Sozialpsychiatrischen Dienstes in der Fachgruppe Sucht der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, Kooperation mit entsprechenden Fachberatungsstellen, diesbezügliche interne Fortbildung der Sozialarbeiter/-innen
- Aufbau von Netzwerkstrukturen in der sozialpsychiatrischen Versorgung Neuköllns (psychiatrische Klinik, freie Träger, ambulante Pflegedienste etc.) in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung
- Entsprechende Schulung der Sozialarbeiter/-innen (Open Dialogue - Netzwerkgespräche)
- Teilnahme an der Fachgruppe Sucht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Neuköllns und regelmäßiger Rücklauf der Informationen an die Mitarbeiter/-innen des Sozialpsychiatrischen Dienstes

Hinweis: Das Arbeitsgebiet ist an Sprechzeiten gebunden.

Besonderheiten:

- für das Klientel sind besondere sozialpädagogische Fähigkeiten sowie ein breit gefächertes sozialpsychiatrisches Wissen erforderlich
- Beratung, Betreuung und Hilfevermittlung erfolgen nicht nach einheitlichen Arbeitsvorgängen, jede Einzelsituation, ob in der Sprechstunde, bei Hausbesuchen oder bei Hilfeplankonferenzen muss neu beurteilt werden
- das Erkennen und Analysieren komplexer Problemlagen bei besonders schwierigem Klientel erfordert fundiertes Wissen zu Grund- und Mehrfachdiagnosen, um Einschätzungen für zielgerichtete Beratung und Hilfevermittlung bzw. Krisenintervention vornehmen zu können. Hierfür bedarf es einer hohen psychischen Belastbarkeit, psychischer Stabilität und Verantwortungsbewusstsein
- die Sozialarbeiter/-innen/ Sozialpädagoge/-innen im SpD sind die ersten Ansprechpartner/-innen. Der Erstkontakt und das Abklären von Problemsituationen erfolgt durch die Sozialarbeiter/-innen/ Sozialpädagoge/-innen
- die Sozialarbeiter/-innen/ Sozialpädagoge/-innen übernehmen die erste Abklärung und wägen anschließend ab, in welcher Form Kontakt zu den Betroffenen aufgebaut wird (Einladung in die Dienststelle, kurzfristiger oder angemeldeter Hausbesuch, Einschaltung des ärztlich/psychologischen Dienstes)
- hierfür ist ein hohes Maß an Belastbarkeit durch ständig wechselnde Anforderungen nach Inhalt, Aufgabenstellung und Koordination zahlreicher parallellaufender und sich überschneidender Arbeitsabläufe mit Kriseninterventionen erforderlich

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des öGD mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozial-kompensatorisch gearbeitet. Die

3. Leistungsmerkmale					
3.1. Fachkompetenzen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln			X	
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG usw.)			X	
3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)			X	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)		X		
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware SpDI32	X			
3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, GroupWise); Internet- und Intranetkenntnisse			X	
3.1.7	Methodenkenntnisse der Sozialen Arbeit und deren Anwendung	X			
3.1.8	Kenntnisse über die Gesetze PsychKG, SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII, BTHG, BGB, AsylbLG		X		
3.1.9	Erfahrung in der Arbeit mit (chronisch) psychisch kranken Menschen, Menschen mit Suchterkrankungen und Menschen mit Intelligenzminderung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens		X		
3.1.10	Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Auswirkung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben		X		
3.1.11	Kenntnisse der gemeindenahen Versorgungsstruktur, der psychosozialen Versorgung und der jeweiligen Hilfesysteme		X		

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben		X		
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
	• bewältigt den Arbeitsanfall auch in besonderen Situationen				
	• ist in der Lage, sich auf kurzfristige inhaltliche und organisatorische Veränderungen einzustellen				
	• bildet sich anforderungsgerecht fort				
	• löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
	• Fähigkeit zur Selbstreflexion und Bereitschaft zur Veränderung				

3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• setzt sinnvolle Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• denkt und handelt vorausschauend				
	• setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	• hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein				
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• handelt wirtschaftlich				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung				
	• revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie ► Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzusetzen.		X		
	• zeigt situationsangemessene Umgangsformen				
	• nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst				
	• erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen				
	• kann in unklaren Situationen besonnen handeln				
3.2.6	Urteilsvermögen ► Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.		X		
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken				
	• zieht folgerichtige Schlüsse				
	• berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
	• urteilt abwägend				

3.2.7	Selbstständigkeit		X		
	► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.				
	• arbeitet selbstständig mit wenig Anleitungsaufwand				
	• interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder				
	• weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind				
	• beschafft sich selbstständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• zeigt Interesse an anderen und geht auf sie zu				
	• ist in Mimik und Gestik authentisch				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
	• formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich und eindeutig				
	• drückt sich verständlich aus (Satzbau)				
	• benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen				
	• fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander				
	• äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen				
	• ist loyal und vertrauenswürdig				
	• akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander				
	• geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg und vertritt eigenen Standpunkt oder eine erforderliche Maßnahme, auch wenn Widerstände zu erwarten sind				
	• akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen				
	• gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter				
	• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams				
	• sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele				

3.3.3	Dienstleistungsorientierung		X		
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden zu begreifen.				
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kundinnen und Kunden aus				
	• kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen				
	• findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton				
3.3.4	Diversity-Kompetenz		X		
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz		X		
	► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln				
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich